

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Steilküste nördl. Stralsunds, Bereich Fachhochschule						X								0 2 0 8 - 3 3 4 - 4 0 0 4							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.							
Boddenküste														Film-Nr.							
														Bild-Nr.							
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene														Größe in ha							
2 0 0														Länge in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt Stralsund, Hansestadt								min. Breite in m							
														max. Breite in m							
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 00008						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP		FND		NP		FiB									
						NSG		LSG		BR		FFH-Geb.									
						ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code						K K I	K V R	V S X									U G T	W V T			
%						3 0	6 5	5													
Vegetationseinheiten Schilfröhricht, Eschen - Erlen - Ufergehölz, Silberweiden - Gehölz																					
Habitats + Strukturen																					
H D E H D R H S E H Z M H M S H T L H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten Inaktives Kliff der Steilküste mit Laubgehölsen bewachsen. In den nassen Bereichen ist teilweise ein standorttypischer Gehölzsaum vorhanden. Der größte Teil der Verlandungszone wird von einem Schilfröhricht gebildet. Die Steilküste ist landseitig durch bebauten Gelände, Hafenanlagen und Straßen begrenzt. Im Bereich des Steilhanges wird illegal Müll abgelagert. Substrat: Kliff: "Sandiger Lehm" bis "Lehm", Röhricht: "Sand" und "Antorf". Wasserstufe: Im standorttypischen Gehölzsaum sind offene Wasserstellen vorhanden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y A W Y V C keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S A Z S B																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0208 - 334 - 4004															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				g mesotroph				g wechselfeucht				kuppig				g O			
k Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
g Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				k Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
												Sohlentäl							
gestörter Boden																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				g Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				k Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Verkehr				Gehölz				g Gewerbe / Industrie							
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
Weide				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
												Spülfeld / Halde							
forstliche Nutzung								Graben				Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Phragmites australis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus glutinosa				Calamagrostis canescens				Circaea intermedia				Convolvulus arvensis							
Fraxinus excelsior				Salix alba															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Elytrigia repens				Epilobium hirsutum				Eupatorium cannabinum				Galium aparine							
Geum urbanum				Prunus spinosa				Rosa spec.				Rubus fruticosus							
Salix viminalis				Solanum dulcamara				Sonchus arvensis				Symphytum officinale							
Urtica dioica																			
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 27.06.1995							
												Datum letzte Begehung: 30.01.1997							
Bearbeiter/in: Stegemann												Foto: 2		Folgeseiten: 0					